

V a d u z , am 26. Oktober 1939.

An die hohe fürstliche Regierung  
in

V a d u z .

Die Verhältnisse im Deutschen Reiche nötigen auch meine alte Mutter, Frau Dorothea J a k s in Berlin-Charlottenburg 9, Soorstrasse 28/4, zur Auswanderung. Mit ihren bald 60 Lebensjahren ist meine Mutter gegenwärtig schutzlos. Ihre Einwanderung nach Grossbritannien ist, wie Sie aus der mitfolgenden Photokopie entnehmen wollen, gesichert. Ich möchte nun meine Mutter noch einige Zeit zu mir nehmen und sie hier verpflegen und bitte, mir zu diesem Zwecke eine mehrmonatliche Aufenthaltsbewilligung geben. Ich brauche wohl nicht zu betonen, dass meine Mutter selbstverständlich mit einem giltigen Passe versehen ist und dass es sich nur um einen vorübergehenden Aufenthalt handelt. Für die Kosten des Aufenthaltes komme ich auf.

Gerne Ihrer zustimmenden Antwort entgegensehend, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung.

*Siebert Jaks.*

7.12.1939

Aktenbündel 194

Akt. No. 152

Ordinanz No. 1

ns

Herrn Siegbert Jax

VADUZ  
-----

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihrer Frau Mutter die Einreise nach dem Fürstentum Liechtenstein nicht bewilligen können, solange nicht die absolute Gewähr besteht, dass deren baldige Weiterreise (bis längstens 4 Wochen) sichergestellt ist. Die uns überlassene Photographie des englischen Permeat folgt zurück.

Hochachtungsvoll

Fürstliche Regierung

*Sturmer*